

Deutsche Motorrad-Trial-Meisterschaften in Baden-Württemberg.

Für die ersten beiden Wertungsläufe zur deutschen Motorrad-Trial-Jugendmeisterschaft (JDM) am 25. und 26. September hatte sich der MSC „Falke“ Sulz e. V. im ADAC aus Wildberg-Sulz beworben und diese Meisterschaftsläufe des Deutschen Motorsportbund zuerkannt bekommen. Eine Woche später am 02. und 03. Oktober traf sich dann die deutsche Trial-Elite in Schatthausen bei Wiesloch zum 5. und 6. Lauf zur deutschen Motorrad-Trialmeisterschaft (DM). Nach Moto-Cross-Seitenwagen-Weltmeisterschaft in Rudersberg, Speedway-Europameisterschaft in Berghaupten, Deutsche Moto-Cross Seitenwagen Meisterschaft in Schopfheim, MX-Masters in Holzgerlingen, IDM in Hockenheim, Deutsche Supermoto Meisterschaft in Bremgarten, waren dies weitere hochkarätige Motorrad-Prädikatsveranstaltungen welche Motorsportvereinen aus Baden-Württemberg zugesprochen wurden.

Im Unterschied zu den letztgenannten Wettbewerben wird beim Motorrad-Trial nicht der Schnellste sondern der geschickteste Sieger. Motorrad-Trialsport ist ein Geschicklichkeitswettbewerb bei dem die Fahrer(innen) im Minutenabstand einen, mit 10 bzw. 12 Prüfungsabschnitten (den Sektionen) bestückten Rundkurs in Angriff nehmen. Dieser Rundkurs ist innerhalb von 6 Stunden 3 mal zu durchfahren, damit ergeben sich 30 bzw. 36 Prüfungsabschnitte, welche möglichst fehlerfrei zu durchfahren sind. Fehlerfrei bedeutet in diesem Fall, dass die Sektionen ohne sich mit dem Fuß abzustützen innerhalb von 90 Sekunden zu bewältigt werden müssen. Die Aktiven starten in Leistungsklassen, welchen in den Sektionen mit farbigen Pfeilen die entsprechenden Fahrspuren, beziehungsweise Aufgaben angezeigt werden. Jede Sektion wird von einem Punktrichter beaufsichtigt welcher den / die Fahrer(in) bewertet. Für einfache Fehler werden ein bis maximal 3 Strafpunkte vergeben, grobe Fehler werden als scheitern in der Sektion mit 5 Strafpunkten sanktioniert. Sieger wird der / die Fahrer(in) mit der geringsten Strafpunktezahl. Dem Sieger eines Laufes werden dann 20, dem 2. Platzierten 17, dem 3. Platzierten 15 usw. Wertungspunkte auf das Meisterschaftskonto gebucht.



an der Hangkante zum Nagoldtal in wochenlanger Arbeit vorbereitet worden. Der einsetzende Regen am Freitag, der den ganzen Samstag über anhielt, erhöhte den Schwierigkeitsgrad der Sektionen, trotz der vorgenommenen Korrekturen enorm. Den Aktiven wurde mit den widrigen und extrem rutschigen Bedingungen in den Sektionen, sportliche Höchstleistungen abverlangt und die Punktrichter und Funktionäre mussten dem nasskalten Wetter ohne große Bewegungsmöglichkeit widerstehen.

Bei den Jugendläufen in Sulz wurde in den nachfolgenden Klassen Wertungspunkte um die entsprechenden Titel gesammelt. Klasse 2 = „Deutscher Jugendmeister“, Klasse 3 = „Deutschen Jugendcup“, Klasse 4 = „Deutscher Jugendpokal“, Klasse 5 „Deutscher Schülerpokal“. Rund um das liebevoll dekorierte neue Funktionsgebäude waren Festzelte, Auswertung, technische Abnahme, verschiedene Sportdienste und daran anschließend das Fahrerlager angeordnet. Zusätzlich zu den Sektionen im „Legenloch“ genannten Vereinsgelände, waren weitere Sektionen beim Flugplatz



Am Samstagabend hatten sich auf der Rundenanzeige an der Auswertung gewaltige Straf-punktzahlen angesammelt. Bei diesem ersten Lauf zur JDM wurde zusätzlich der ADAC –



Bundesendlauf im Motorrad-Jugendtrial mit Einzel- und Mannschaftswertungen ausgetragen. Bei der Siegerehrung am Abend im Festzelt konnten zuerst die Tagessieger der JDM – Klassen und anschließend die Sieger der ADAC-Bundesendläufe ihre verdienten Ehrenpreise entgegen nehmen. Abgeschlossen wurde die Siegesfeier durch die Ehrung der besten Mannschaften aus den ADAC-Gauen. In der Nacht zum Sonntag besserten sich dann die Witterungsbedingungen und die Aktiven konnten bis zum Nachmittag ohne Regen, die allerdings weiterhin sehr nas-sen und somit hochanspruchsvollen Sektionen angehen. In der letzten Stunde öffnet der Himmel dann nochmals seine Schleusen und mehrere heftige Schauer fegten über die Sulzer Sektionen.

Am Ende zeigte dann die Rundentafel versöhnlichere Werte als am Samstag und es konnte sofort nach Ende der Protestfrist die Sieger und Plat-zierten geehrt

werden, welche teilweise noch sehr lange Heimrei-sen antreten mussten.

Von Fahrern aus Baden-Württemberg konnten fol-gende Podestplätze erreicht werden:

3. Klasse 2: Adrian Guggemos am Samstag, 3.

Klasse 2 Hendrik Waldi am Sonntag

3. Klasse 3: Dominik Holzapfel, 3. Klasse 4: Rolf

Hdemminger, 3. Klasse 5: Hähl Luis.

In den Top-Ten der Meisterschaft findet man fol-gende Baden-Württemberger:

In Klasse 5, Dennis Duschler aus Amtzell, Kevin Jeremias aus Leonberg und Max Faude aus Sindel-fingen. In Klasse 4, Rolf Hemmingen aus Esslingen und Julian Braig aus Biberach. In Klasse 3, Dominik Holzapfel aus Wernau und Peter Lillich aus Marbach. In der Meisterklasse 2, Hendrik Waldi und Adrian Guggemos.



Bei den beiden Läufen zur deutschen Motorrad-Trialmeisterschaft in Nordbaden hatte der veranstaltende MSC Schatthausen e. V. im DMV das gleiche „Wetterglück“ wie die württem-berger Kollegen eine Woche vorher. In der Vorbereitung war es trocken und von den Sektionsbauern waren wunderbare Spuren in die Mergelhänge um das direkt am Ortsrand ge-legene Schatthausener Club-haus, gebaut worden. Freitag auf Samstag setzte ergiebiger Regen ein, welcher bis zum Beginn der Fahrzeugabnahme anhielt. Die Sektionen erhielten damit deutlich zu viel dieses ungeliebten „Schmierstoff“, so dass es teilweise sogar „unbezwing-bare“ Sektionen gab. Hohe



Strafpunktzahlen spiegelten am Abend sehr deutlich den witterungsbedingt extrem hohen Schwierigkeitsgrad dieser Veran-staltung wieder. Nach der Siegerehrung am Abend zogen sich die Aktiven recht bald in Ihre Unterkünfte zurück um Kraft für

den nächsten Tag zu sammeln. Die Helfer und Betreuer konnten sich noch länger von der hervorragenden Küche im Clubhaus verwöhnen lassen. Der Sonntag hielt dann was sein Name versprach und die Aktiven konnten die drei Runden, welche bei der DM mit 12 Sektionen bestückt sind, bei strahlendem Sonnenschein angehen. Sehr viel einfacher wurde es damit für die Teilnehmer(innen) aber nicht, zu viel Feuchtigkeit hatte sich in den Prüfungsabschnitten und auf den Zwischenstrecken gesammelt. Erst am Spätnachmittag, waren dann an vereinzelten sonnenbeschienenen Punkten etwas griffigere Stellen zu finden. Somit hatte auch die Elite des deutschen Motorrad-Trialsport ein



witterungsbedingt deftiges Wochenende erleben „dürfen“. Nach der bald nach Eintreffen des letzten Fahrer stattgefundenen Siegerehrung konnten die Teilnehmer(innen) die Heimreisen antreten.



Aus Baden-Württemberg waren folgende Fahrer am Samstag erfolgreich:

2. Platz Klasse 2: Tobias Huser, 3. Platz Klasse 5: Gerd Merkel

Der Sonntag stellte sich dann aus Baden-Württembergischer Sicht wie folgt dar:

1. Platz Klasse 2: Platz Tobias Huser, 1. Platz Klasse 5: Thilo Buck, 3. Platz Klasse 5: Gerd Merkel.

In den Meisterschaftswertungen findet man in den Top-Ten: Klasse 5: Thilo Buck aus Biberach (Tabellenführer) und Jana Springmann aus Marbach. In der Klasse 4: Andreas Schulz aus Orendelsall. In Klasse 3: Thorsten Egge aus Neulingen. In Klasse 2: Tobias Huser aus Herbolzheim, er ist 2 Läufe vor Meisterschaftsende uneinholbarer Tabellenführer und steht damit bereits als Meister der Klasse 2 fest.

In Klasse 1: Pascal Springmann aus Marbach

und Paul Hemminger aus Esslingen. In der deutschen Damenmeisterschaft liegt Jana Springmann aus Marbach auf einem respektablen 4. Rang. Erwähnen muss man an dieser Stelle noch, dass bei den Läufen zur deutschen Trialmeisterschaft in einigen Klassen auch einige jugendlichen Fahrer recht erfolgreich mit dabei sind. Die durften sich somit an 2 Wochenenden in Folge im Wettbewerb beweisen.

Wenn auch bei diesen hochklassigen Wettbewerben die Witterungsbedingungen nicht optimal waren, sie waren es für alle Beteiligten gleich widrig und somit war Chancengleichheit gegeben. Den beiden Veranstaltern möchten wir für die jeweils hervorragende Organisation danken und wünschen ihnen für zukünftige Prädikatsläufe mehr Glück mit dem Wetter.

